

Auch 2017 wird es wieder ein Festival des geschriebenen und gesprochenen Wortes geben. Vom 20. März bis 14. April werden etliche Kultur-Orte zur Lesestube. Ob Krimi, Poesie, Lokalkolorit, Kinderbuch oder Roman – über 3 Wochen können Orte, Schreibende und Lesende entdeckt werden.

Anfang März wird ein Programmheft mit detaillierten Terminen und Inhalten erscheinen, das bei der Suche behilflich ist. Und auch hier im TIEFGANG werden wir die Literatur und ihre Urheber vorstellen. Prominentes Highlight der ersten SuedLese war die Vorstellung des Buchs „Der goldene Handschuh“ von Heinz Strunk in der Bücherhalle Harburg. Und auch 2017 wird es eine Überraschung geben.

Möglich wird auch die 2. SuedLese durch die Unterstützung der „Stiftung Nachbarschaft“ der SAGA/GWG, die sich an den Druckkosten beteiligt. Die noch fehlenden Gelder von mehr als 2.000,- € sollen durch Anzeigen im Programmheft oder im Online-Bereich eingeworben werden. Werbe-Interessenten können die Mediadaten unverbindlich über kontakt@suedkultur.de, Betreff „SuedLese-Mediadaten“ anfordern.

Autoren, die an einer Teilnahme interessiert sind, sollten direkt mit Kulturveranstaltern Kontakt aufnehmen. Die Terminplanungen laufen bereits.

08. Dez. 2016, TG)

Related Post



„Den Schmerz des anderen respektieren!“



Ein Handschuh in Berlin



Harburg bekommt eigenen Kulturausschuss!



„Hamburg 4.0“ – der Krimtod der Zukunft